

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 29 (1939)
Heft: 13

Artikel: Drei Stationen auf dem Weg zum Untergang eines Staatswesens
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-639858>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

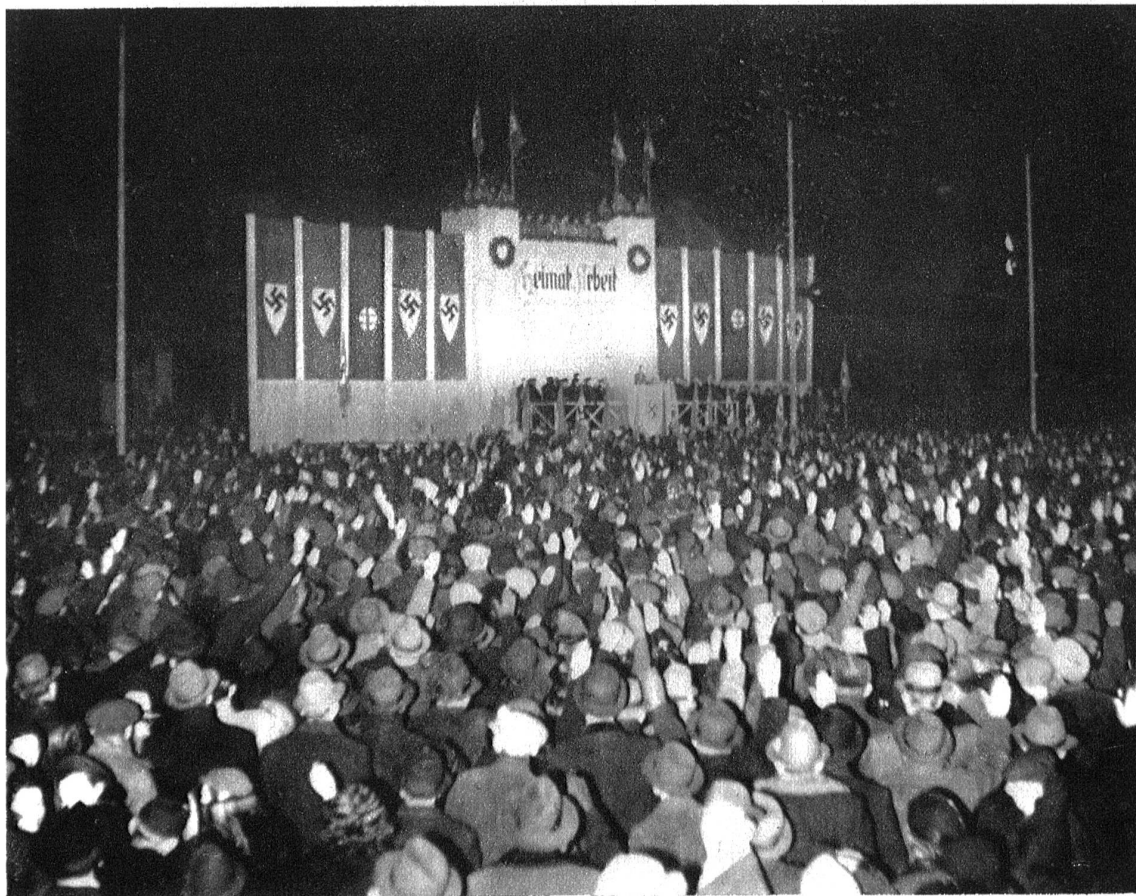
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Drei Stationen auf dem Weg zum Untergang eines Staatswesens



Preßburg

Wie es begann . .

Am Jahrestag der Angliederung Oesterreichs an Deutschland veranstalteten die Pressburger Nationalsozialisten eine riesige Demonstration, an welcher auch die Hlinka-Gardisten, die slowakischen Nationalsozialisten, teilnahmen. Nach der Demonstration kam es zu Unruhen, bei denen verschiedene Geschäfte beschädigt wurden. Beim Versuch, das Hauptgebäude der Hlinka-Gardisten zu besetzen, kam es zu Schießereien gegen die tschechische Polizei.

. . . und wie es weiterging!



Hlinka-Gardisten patrouillieren durch die Strassen von Pressburg. Die tschechische Polizei musste sich zurückziehen.



Attentate . . . Ein mit Ekrasit beladener Lastwagen wurde zwischen dem Rathaus und der Wohnung Dr. Tisos, des Führers der Slowaken, zur Explosion gebracht.

Die Folgen . . . Einmarsch!

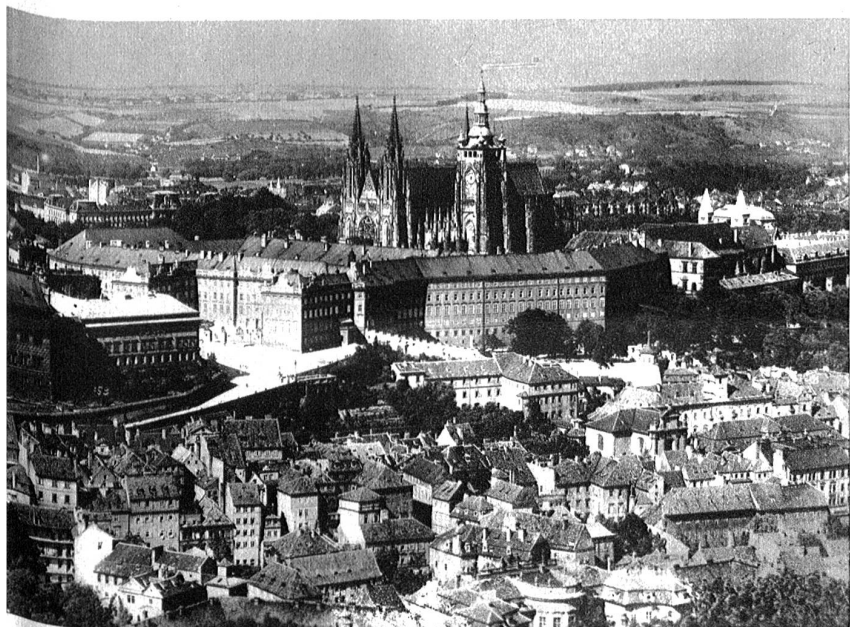
Brünn



Die deutsche Bevölkerung Brünns bereitet den einmarschenden deutschen Truppen einen begeisterten Empfang. Der Absperreccordon der Truppen wird durchbrochen.



Einmarsch der deutschen Truppen in Brünn. Deutsche Tanks und Camions, die mit SA und Hlinka-Gardisten besetzt sind, fahren unter dem Jubel der Bevölkerung durch die Strassen.



Blick auf Prag mit seinen alten Adelspalästen, Dom, Burg, Hradschin und Verwaltungsgebäuden, einstmals Hauptstadt — jetzt Verwaltungszentrale des „Protektorates.“

Prag

Staatspräsident Hacha:

„Ich lege das Schicksal des tschechischen Volkes vertrauensvoll in die Hände des Führers des Deutschen Reiches.“

Photos: Associated Press, New York Times und Atlantic.



Die Prager Bevölkerung „begrüsst“ die einmarschierenden deutschen Truppen.